

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]

Studienfächer: Französische, Kunst Gym/Ge Lehramt

Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

romanisches Institut

Gastuniversität/Stadt: Université Lille

Institut Gastuniversität: Lettres modernes

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

05/09/18 - 29/05/19 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

### 1. Organisatorisches

#### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, es gab das international office zudem man immer  
hinfahren konnte, wenn man fragen hatte. Auch  
auf emails wurde immer sehr schnell geantwortet.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Zu Beginn gab es Einführungsveranstaltung vom  
zweiten Fach. Dort wurde hauptsächlich erklärt  
wie das Kurssystem funktioniert und wann ungefähr  
die Klausuren stattfinden werden.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

\_\_\_\_\_ (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich hab bei Fragen immer Katja Kleibert kontaktiert,  
die mir in Sachen Anrechnung immer behilflich  
war. Auch Annika Schwarz hat mir bei allen  
Fragen schnell geantwortet.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Mit den Dozierenden von der Uni Köln habe ich während des Semesters kaum kommuniziert. Vorab wurde alles bezüglich des LA besprochen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ja, ich musste der Gastuniversität vor Antritt des Auslandsjahres ein Sprachzertifikat mit dem Niveau B1 für Französisch zukommen lassen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Zu Beginn musste ich mich im International Office anmelden bzw. einschreiben, wozu ich ein Passbild mitbringen musste für den Studierendenausweis.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich fand die Beratung gut und die Organisation war ebenfalls übersichtlich. Bei Fragen war das ZIB immer erreichbar und hilfsbereit. Auch die Erfahrungsberichte im ZIB waren sehr hilfreich.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

---

---

---

---

---

---

---

---

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Mit der Gastuni habe ich über Email meine Kurswahl bzw. mein LA besprochen. Zur Einschreibung musste ich einige Dokumente hochladen. Dies verlief alle sehr unproblematisch.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Kurse für das LA habe ich mir vorher im Internet rausgesucht bzw. mit den zuständigen Personen (Katja Kleibert, Frz. Peter Foss, Kunst) in deren Sprechstunden besprochen.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Schwerpunkte und Fächerangebot waren auf hohem Niveau und weitgehend mit dem Angebot an der Uni Köln übereinstimmend.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Kurse konnten weitestgehend beliebig gewählt werden unabhängig vom Institut, bei dem man gemeldet ist.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja, ich konnte alle Lehrveranstaltungen besuchen. Die Erstellung des Stundenplans verlief ziemlich chaotisch da man erstmal herausfinden musste, wo die Kurseiten ausgehängt wurden. Leider wurden diese nicht online gestellt.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, es gab keinen Test. Ich konnte das Studienjahr für jeden Kurs unterschiedlich wählen, jedoch musste ich auf die Vorgaben im ZA achten.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Nein, ich musste lediglich darauf achten meine 21 CP's für Erasmus zusammen zu bekommen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis war leider sehr verschult. Auf Fragen haben nur manche Dozierenden per Mail geantwortet. Andere generell haben ein paar Dozierende Rücksicht auf Erasmus-Studierende genommen, andere waren überhaupt nicht hilfsbereit.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Seminarurse bestanden aus ca. 30-40 <sup>Studierenden</sup> Leuten (manchmal auch weniger), Vorlesungen bestanden aus ca. 100-200 Studierenden, jeweils mit einem Dozierenden.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gab eine Mensa in der man mit aufgeladenem Studentenausweis essen konnte sowie mehrere kleinere Cafés. Es gab auch das Ulyssee Café, welches fast ausschließlich für internationale Studierende gedacht ist. Die Lage der Uni war aus der Stadt in 5-7 Stationen Metro zu erreichen. Der Kunstcampus liegt allerdings in Tourcoing. Mit der Metro dauert es ca. 30 Minuten bis zum Campus.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Meine WG habe ich über Facebook gefunden. Es gibt verschiedene Gruppen für Wohnungssuchende in Lille. Die Internetseite Leboncoin konnte auch helfen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich bin eine Woche vor Semesterbeginn nach Lille gekommen und habe vor Ort nach Wohnungen gesucht. Alles hat zeitlich auch perfekt geklappt. Das Hostel in dem ich gewohnt habe hieß EKLO-Hotel und war vom Preis-Leistungsverhältnis sehr gut.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in Caubert ~~gewohnt~~ in einer WG in einem Haus gewohnt. Mein Zimmer war ca. 15 qm<sup>2</sup> groß und war in gutem Zustand. Ich habe 390 € warm bezahlt und habe nur 10 Minuten ins Stadtzentrum gebraucht.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Ich schätze die Wohnsituation als nicht zu kompliziert ein. Ich würde allerdings empfehlen die Wohnungen vor Ort zu besichtigen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Man konnte aus einem sehr breit gefächertem Sportangebot beliebige viele Kurse wählen. Für Erasmus-Studierende wurde sehr viele Wochenende-Trips nach Belgien oder durch Frankreich angeboten.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Es gibt einige interessante Museen wie z.B. Palais des beaux arts oder La M.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 1,65 €  
... ein Bier: 0,5 L 6-7 €  
... eine Mahlzeit in der Mensa: 3,50 €

S o n s t i g e s :

Generell sind die Lebenshaltungskosten für Essen und Trinken sehr hoch. Ich empfehle den Bio-Supermarkt "Superquingwin" in Fives, ~~da~~ dem man

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte einen Babysitterjob, den ich über Facebook gefunden habe.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen: